



Tel.: 06241 – 8535905

## **Anregungen für die Eltern**

### **Der 7-Punkte-Plan bei Geschwisterstreit ... und nicht nur da ...**

#### **Punkt 1:**

Schreiben Sie das Problemverhalten Ihres Kindes auf.

Bei Geschwisterstreit ist es sinnvoll, die hier aufgezählten sieben Punkte individuell für jedes der Kinder zu bearbeiten.

#### **Punkt 2:**

Notieren Sie genau, was Sie am gezeigten Problemverhalten so **stört**, und überlegen Sie, welche Gefühle es bei Ihnen **auslöst**.

#### **Punkt 3:**

Beobachten Sie genau, was nach dem Problemverhalten Ihres Kindes passiert. Genau das ist es nämlich, was Ihr Kind damit erreichen will. **Jedes Verhalten ist auf ein bestimmtes Ziel ausgerichtet**. Selbst wenn Sie danach nur schimpfen, so ist das zumindest ein Mehr an Beachtung und Aufmerksamkeit (wenn auch in negativer Form) für das Kind!

#### **Punkt 4:**

Überlegen Sie, **was wohl das Ziel ist**, das Ihr Kind mit seinem Verhalten erreichen möchte. Möchte es Ihre spezielle Aufmerksamkeit auf sich ziehen? Handelt es sich um einen Machtkampf, in dem Ihr Kind die Überlegenheit über Sie erringen bzw. diese demonstrieren möchte? Will es sich für eine (vermeintlich?) ungerechte Behandlung oder Bestrafung rächen? Will Ihr Kind sich dadurch, dass es sich als passiv, schwach oder ungeschickt erweist, allen Anforderungen entziehen? Bei Kindern in den ersten sechs Lebensjahren handelt es sich ganz überwiegend um das Erringen von Aufmerksamkeit oder aber auch um Machtkämpfe.

#### **Punkt 5:**

Fragen Sie sich, **was Sie selbst zum Problemverhalten beitragen**. Warum bringt Sie dieses Verhalten so in Rage, das andere vielleicht weit weniger nervt? Warum trifft das Kind damit genau den „Nerv“ bei Ihnen? Was nützt Ihre bisherige Reaktion auf das Problemverhalten Ihres Kindes (z. B. strafen)? Auch Sie wiederholen, bedingt durch das Problemverhalten Ihres Kindes, immer wieder ein bestimmtes Verhalten!

#### **Punkt 6:**

Überlegen Sie, **wie Sie in Zukunft anders** und möglichst positiv auf das Problemverhalten reagieren können.

#### **Punkt 7:**

Was ist das Problem hinter dem Problem.

**Geben Sie Ihrem Kind, was es braucht (das was sie herausgefunden haben) und bisher mit seinem Problemverhalten zu erreichen versuchte.**

.... und noch was 😊

**Das hilft, wenn Ihr Kind ständig Ihre Aufmerksamkeit beansprucht**

- Beachten Sie sein schlechtes Verhalten nicht und verlassen Sie den Raum.
- Wenden Sie sich Ihrem Kind besonders zu, wenn es kein Problemverhalten wie Streiten oder Stören zeigt.
- Zeigen Sie Ihrem Kind mehrmals täglich, wie gern Sie es haben: durch Kuscheln, lobende Worte und Beachtung, wenn es Sie braucht

**Das hilft, wenn Ihr Kind Sie in einen Machtkampf verwickeln will**

- Kämpfen Sie nicht mit! Verlassen Sie den Schauplatz oder verhängen Sie notfalls eine Auszeit, bis Ihr Kind sich wieder beruhigt hat. Sonst gehen beide als Verlierer aus der Situation.
- Was tun Sie im Machtkampf: befehlen? kritisieren? schreien? predigen? drohen? usw.
- Bemühen Sie sich, bei gegensätzlichen Ansichten oder Wünschen einen Kompromiss zu finden, statt dem Kind vorzuschreiben, wie es sich zu verhalten hat.
- Versuchen Sie, die Macht Ihres Kindes positiv umzulenken: Es kann z. B. Ihnen oder einem jüngeren Geschwisterkind helfen oder bestimmte wichtige Aufgaben erledigen.
- Verhält Ihr Kind sich kooperativ, sollten Sie sofort positiv darauf reagieren und sich ihm besonders zuwenden, es in den Arm nehmen oder loben.